

Sébastien Ogier und das Citroën-Werksteam gewinnen die WM-Rallye Portugal



Seit 2007, ihrer Rückkehr in den WM-Kalender, zählt die Rallye Portugal für die Autos und die Reifen gleichermaßen zu den härtesten Herausforderungen der Saison. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten, die die Fahrer auf den staubigen Schotterpisten im Hinterland der Algarve erreichen, gehören mit rund 93 km/h zu den höchsten im Jahr. Zugleich verlangen die rauen Pisten von den Piloten eine cleverere, das Material im entscheidenden Moment schonende Fahrweise. „Die Chancen, sich das Auto oder einen Reifen beim Herausbeschleunigen aus einer Kurve zu beschädigen, sind hoch“, beschreibt Jari-Matti

Latvala, Werkspilot im Team Ford Abu Dhabi, die besondere Problematik. „Die Steine, die in diesem Bereich aus dem Boden ragen, können ziemlich groß und sehr scharfkantig sein.“

Der 25-jährige Finne handelte sich am Ende der zweiten Etappe eine gebrochene Antriebswelle ein und fiel dadurch auf den dritten Rang zurück. Seinen Landsmann und Teamkollegen Mikko Hirvonen traf es noch schlimmer: Der 30-Jährige ruinierte sich an einem dieser gefürchteten Steine einen Pneu und auch die Radaufhängung seines Fiesta RS WRC. Durch den Zeitverlust von mehr als vier Minuten lag für ihn nur noch die vierte Position in Reichweite. Dennoch konnte Hirvonen seine Führung in der WM-Tabelle behaupten.

Portugal ist raues Terrain für die Reifen:

Ein Defekt warf ihn auf Rang drei zurück: Jari-Matti Latvala setzt für seinen Ford Fiesta RS WRC auf Rennreifen von Michelin.

„Die hohen Geschwindigkeiten bedeuten für die Karosserie, das Fahrwerk und den Motor der World Rally Cars puren Stress“, erläutert Thomas Chevaucher, der Ingenieur für den Citroën DS3 WRC von Sébastien Ogier. „Speziell die Vierzylinder-Turbomotoren laufen ständig unter Vollast und mit maximaler Drehzahl.“

Ähnlich sehen die Belastungen für die Reifen durch das enorme Tempo aus. „Der Speed wirkt sich unmittelbar auf die Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit unserer MICHELIN Latitude Cross aus“, so Jacques Morelli, bei Michelin Competition zuständiger Manager für den Rallye-Sport. „Obwohl die neue Fahrzeuggeneration in puncto Leistung nicht an ihre Vorgänger heranreicht, konnten die Fahrer dank ihrer neuen MICHELIN Reifen auf vielen Prüfungen die Vorjahreszeiten unterbieten. Mit dieser Performance sind wir ebenso zufrieden wie mit der Haltbarkeit unserer Pneus.“

Start frei für die Evolutionsversion des MICHELIN Latitude Cross:

Eine Einstellung, die auch die Werkspartner des französischen Reifenherstellers teilen. Olivier Quesnel, der Direktor des Teams Citroën Racing: „Die Reifen von Michelin konnten uns einmal mehr überzeugen. Hier in Portugal haben sie die Leistungsfähigkeit, die sie bereits in Mexiko gezeigt haben, bestätigt. Ihnen kommt ein großer Anteil an dem Sieg zu, den wir mit Sébastien Ogier feiern dürfen. Jetzt freuen wir uns bereits auf die zweite Generation des MICHELIN Latitude Cross.“

Tatsächlich hat Michelin bereits eine Evolutionsstufe des Schotterspezialisten fertig entwickelt. „Die Performance, die unsere Reifen hier in Portugal abgeliefert haben, erfüllt meine hohen Erwartungen rundherum“, betont Nick Shorrock, der verantwortliche Direktor von Michelin Compétition. „Die Zusammenarbeit mit Citroën und Ford sowie allen anderen Partnerteams in der Rallye-WM funktioniert sehr gut. In den vergangenen Monaten haben wir intensiv an der zweiten Generation des MICHELIN Latitude Cross gearbeitet. Deren Produktion läuft jetzt an, sie werden bereits für den nächsten Saisonlauf zur Verfügung stehen.“

Rallye Portugal, dritter von 13 Läufen zur Rallye-WM 2011:

1. Ogier / Ingrassia Citroën DS3 WRC Michelin 4:10.53,4 Stunden
2. Loeb / Elena Citroën DS3 WRC Michelin 31,8 min. zurück
3. Latvala / Anttila Ford Fiesta RS WRC Michelin 3.22,1min. zurück
4. Hirvonen / Lehtinen Ford Fiesta RS WRC Michelin 6.16,3 min. zurück
5. Wilson / Scott Ford Fiesta RS WRC Michelin 7.48,5min. zurück
6. P. Solberg / Patterson Citroën DS3 WRC Michelin 10.17,4min. zurück
7. Räikkönen / Lindström Citroën DS3 WRC Michelin 10.54,1min. zurück
8. Villagra / Pérez Ford Fiesta RS WRC Michelin 11.38,8min. zurück
9. H. Solberg / Minor Ford Fiesta RS WRC Michelin 14.16,4n min. zurück
10. Kuipers / Miclotte Ford Fiesta RS WRC Michelin 17.54,6min. zurück

WM-Zwischenstand Fahrerwertung nach drei von 13 WM-Läufen:

Fahrer Marke Reifenpartner Punkte

1. Mikko Hirvonen Ford Michelin 58

2. Sébastien Loeb Citroën Michelin 58

3. Jari-Matti Latvala Ford Michelin 48

4. Sébastien Ogier Citroën Michelin 41

5. Petter Solberg Citroën Michelin 31

6. Mads Ostberg Ford Michelin 28

7. Matthew Wilson Ford Michelin 12

8. Henning Solberg Ford Michelin 10

9. Kimi Räikkönen Citroën Michelin 10

10. P.G. Andersson Ford Michelin 10